

Weiterbildung macht aus Software ein Erfolgsinstrument

Schon früh hat BMD erkannt, dass Software didaktisch vermittelt werden muss. Ein Gespräch mit Roland Beranek, dem Leiter der BMD Aus- und Weiterbildungsakademie.

medianet: Herr Beranek, warum ist BMD im Jahr 1991 mit einer eigenen Akademie gestartet?

Roland Beranek: Auslöser für die Gründung der BMD Aus- und Weiterbildungsakademie war die Idee, dass, je leistungsfähiger die Software wird, desto wichtiger die Bedeutung einer optimalen Schulung und Betreuung wird. Denn generell ist die IT- bzw. EDV-Ausbildung ein zentraler Baustein für den beruflichen Erfolg. BMD hat es sich zum Ziel gesetzt, von der Schule bis zum Beruf einen umfassenden Wissenstransfer über Softwarelösungen anzubieten.

medianet: Warum sollen sich Mitarbeiter weiterbilden?

Beranek: Beispielsweise geht bei Buchhaltern der Trend eindeutig weg vom Verwalten, Sortieren und Buchen von Stapeln von Papierrechnungen – hin zum Zusammenfügen von Schnittstellen und deren Kontrolle. Weg vom Ausdrucken, Lochen, Stempeln und Buchen von Papierrechnungen – hin zu effizienter Handhabung der PDF-Rechnung bzw. hin zu Schnittstellen mit automatischem Archivieren. Also Lösungen, die BMD anbietet. Kein Wunder, wenn in vielen Personalanzeigen Qualifikationen über BMD Software gefordert werden.

medianet: Wie viele Seminare bietet die BMD Aus- und Weiterbildungsakademie jährlich?

Beranek: Mittlerweile umfasst das Leistungsspektrum der rein privatwirtschaftlich organisierten Akademie rund 1.100 Seminare und Webinare pro Jahr, die von 40 zertifizierten Trainern gehalten werden. Insgesamt 10.000 Semi-



© BMD

nargäste nutzten 2016 das Angebot von BMD. Der Unterricht findet an sieben Seminarstandorten in ganz Österreich mit insgesamt elf Seminarräumen und einem Webinarraum statt.

Weitere Punkte sind die Lerngarantie, die Null-Risiko-Garantie sowie der Kleinunternehmerrabatt der Akademie.

medianet: Wie viele Kursteilnehmer haben bisher die Akademie besucht?

Beranek: Seit der Gründung der BMD Akademie haben rund 120.000 Kursteilnehmer das Angebot von BMD genutzt. Damit zählt BMD zu einem der größten privatwirtschaftlichen Wissensvermittler von Bildungsangeboten für Business Software. Die Schulungen führen behutsam in die neue

Materie ein und sichern so einen sanften Umstieg in die moderne Welt des Rechnungswesens.

medianet: Welche Bildungsportfolios werden von BMD abgedeckt?

Beranek: Die BMD-Seminare gibt es in verschiedenen Erfahrungsstufen, nämlich für Anfänger, erfahrene Anwender sowie Administratoren. Außerdem finden Fachseminare mit externen Experten statt. Die Teilnehmer profitieren von der einmaligen Kombination aus Fachwissen und BMD-Programmumsetzung.

Als Beispiel sei hier der Personalverrechnungs-Lehrgang genannt; das erworbene theoretische Fachwissen wird anhand von Fallbeispielen mit dem BMD NTCS Lohn umgesetzt.

Hoher Besuch

Eine Success Story vermeldete BMD im vergangenen Jahr: das 25-jährige Bestehen der BMD Akademie. Special Guest der Veranstaltung war Finanzminister Hans Jörg Schelling (l., mit Roland Beranek) mit einem Vortrag zum Thema Registrierkasse.

Von Buchhaltern, Lohnverrechnern bis zu Unternehmen und Steuerberatern – die Seminare von BMD eignen sich für einen umfassenden Kundenkreis.

In den Webinaren erlernen die Teilnehmer in kurzer Zeit – ohne den Arbeitsplatz zu verlassen – online die Spezialthemen der Software und ersparen sich so mitunter weite Anreisen.

Man widmet sich in den Webinaren den verschiedensten Spezialthemen und erleichtert BMD-Usern das tägliche Arbeiten.

BMD Business Software

BMD ist mit rund 28.000 Kunden der führende österreichische Hersteller hochwertiger Business Software.

Details unter: www.bmd.com